



Nikolaus Förster Herausgeber und Verleger

Arbeit ist nicht gleich Arbeit

Dass wir als Unternehmer unsere Teams für ihre Arbeit bezahlen, ist selbstverständlich – ebenso, dass wir die Vergütung vertraglich an geleistete Stunden koppeln. Nur: Ist das noch zeitgemäß? Wollen wir wirklich Arbeitszeit vergüten oder eher Arbeitsleistung? Natürlich gibt es nach wie vor Branchen und Betriebe, in denen die Produktivität – wie früher am Fließband – weiterhin stark davon abhängt, wie lange jemand arbeitet. Oft aber ist das nicht mehr der Fall. Ob jemand äußerst effizient arbeitet oder Zeit verschwendet, hat wenig mit den geleisteten Stunden zu tun. Meist hilft es, sich von einem starren Korsett zu verabschieden und Flexibilität zu ermöglichen.

Ein wichtiger Erfolgsfaktor können deshalb innovative Arbeitszeitmodelle sein, wie wir sie in der Titelgeschichte „Läuft“ (ab Seite 16) vorstellen. Die konkreten Beispiele liefern Ihnen Ideen, wie Sie im Team effizienter zusammenarbeiten, die Stimmung verbessern und unternehmerisches Denken fördern können. Melden Sie sich gern, wenn Sie weitere gute Erfahrungen mit Arbeitszeitmodellen gemacht haben. Ich freue mich über Feedback!

Ihr

nikolaus.foerster@impulse.de

AUSTAUSCH

Tauschen Sie sich mit anderen Unternehmern und Unternehmerinnen aus dem impulse-Netzwerk aus, und profitieren Sie von ihren Erfahrungen. Gelegenheit dazu gibt es am **12. April** von 10.30 bis 11.30 Uhr bei der nächsten Leser-Video-Konferenz zur Titelgeschichte über Arbeitszeit. Wir freuen uns, wenn Sie dabei sind. Eine kurze Mail an kundenbetreuung@impulse.de genügt, dann schicken wir Ihnen gern den Anmelde-Link zur Videokonferenz zu.